## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871

247 (10.10.1871)

# Beilage zu Nr. 247 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 10. Oftober 1871.

#### Deutschland.

Berlin, 6. Oft. Wie verlautet, ift von Ihrer Daj. ber Raiferin und Konigin eine bauernbe enge Berbindung der beutschen Frauenvereine gur Bflege von Kranken und Berwundeten angeregt worden. Das Centralfomitee ber beutschen Pflegevereine hat bie Forberung biefer Ungelegenheit in die Sand genommen. Much find bereits Ginleitungen getroffen, um bie Bilbung eines folchen Berbanbes zu bewirten. Als Delegirte bes Gentral= tomitee's werben ber Wirkl. Geh. Rath v. Gy bow und ber Dr. med. Brinkmann sich zu bem am 23. und 24. b. Dt. in Rurnberg fatifindenben Bereinstage begeben.

In Preugen ift bon ben Borftanben mehrerer Raufmannichaften bem Unterrichtsminifter bas Gefuch gugetom= men, an ben Landesuniversitaten Lehrftuble fur bie Sandelswiffenichaften ju errichten. Der Minifter hat in Gemeinschaft mit bem Sanbelsminifter biefe Ungelegenheit in nabere Erwägung gezogen. In bem Bescheibe an bie Antragsteller wirb ausgesprochen: beibe Minister feien bei aller Burbigung ber geltend gemachten Motive ju ber Ueberzeugung gelangt, bag ein hinreichenber Unlag, in ber beregten Weise fur bie theoretijche Musbilbung bes Handelsstandes zu forgen, gegenwärtig noch fehle. Ramentlich befunde bies bie geringe Frequenz ber fpeziell für junge Raufleute bestimmten Fachlebronftalten. Deghalb fei es nothig, noch weitere Erfahrungen abzuwarten, bevor bem Untrag Folge gegeben werben tonne. Schlieflich verfichert ber Minifter, bag er ben Gegenstand, beffen Bebeutung für bie Kaufmannicaft er nicht verkenne, forgiam im Muge

Bei bem preußischen Bergbau hat fich bie Bahl ber Unglücksfälle mahrend bes Jahres 1870 gegen bas Borjahr nicht unerheblich vermehrt. Sie ift von 427 auf 469 geftiegen. Bu biefer Steigerung hat vorzugsweise bie Erplofion folagenber Wetter beigetragen, melde am 12. Dezember 1870 auf ber Beche "Den-Jierlohn" erfolgte. Durch biefelbe tamen 35 Bergleute um's Leben. Die mei= ften Ungludsfälle tamen beim Steintoblen-Bergbau bor, nämlich beren 339. Dann folgten beren 79 beim Bergbau auf Erze.

#### Italien.

Rom, 1. Ott. (A. 3.) Man ift feit einem Jahr mit ber Reuordnung ber romifchen Universitat beschäftigt, ohne viel weiter gekommen zu fein als in ben erften 2Bo= den. Da ber Minifterprafibent vor bem Beginne bes nachsten Lehrkuries bie Sache abgethan haben wollte, nach ber mit ben einzelnen Profefforen gemachten nabern Betanntichaft aber ber Mustritt einer guten Salfte in bem Augenblick zu erwarten ist, wo ihnen ber bis jest aufge-schobene Treueib abgesorbert wurde, so wurde in brei Dis nisterrathen erwogen: ob es nicht vorzugiehen fei, bie Gapienga mit ber Sochicule einer großen Provingialftabt gu vereinigen, als bas Marthrologium ber Bologneser Profefforen burch breißig romische zu vermehren. Bor ber öffentlichen Meinung wurde man ben Schritt besonbers noch burch sittliche Grunde gerechtfertigt haben, unter benen bie Berftreuungen und Lafter ber Sauptiftabt, mehr noch bie voraussichtlichen Konflitte mit ber in ben fleritalen Grundfaten erzogenen Jugend befonbers zu betonen maren. Das Aufhebungebetret war icon entworfen, ale ber Unterrichtsminifter Correnti Grn. Langa erklärte: er werbe im Falle ter Ausführung fofort feine Entlaffung nehmen. Da ehrlich ist, so zog man ben Borichlag ber Correnti une für jest zurud. Die Professoren werben bemnachft gum Amtseid herangezogen werben, und ihn leiften ober verweigern, bleiben ober geben. In letter Woche empfing ber Bapft von ben Getreuen mehrere, und besprach die Angelegenheit, worauf er ihnen auftrug, ben neulich empfangenen Studenten mitzutheilen, bag fie bei ihm, b. h. im Ballaft bes Batitans, ihre unterbrochenen Studien fortfeben follten, falls bie Expropriation fein bagu paffendes Klofter übrig ließe. Die von ber Sapienza ausscheibenben Professoren find zu Lehrern beftimmt und murben vom Bapfte bejolbet.

"Conflitutionnel" gebrachte Mittheilung, bag Frantreich gegen bie Besteuerung ber Ginfunfte aus ben Rententiteln ber papfil. Schulb protestire, als unrichtig.

## Badische Chronik.

Baben, 7. Dit. (Bab. Bl.) Ge. Maj. ber Raifer hat unterm 6. b. gerubt, bem Stabtbireftor Frorn. v. GBIer ben Rothen Molerorben 8. Rl. ju berleiben.

V Darrheim, 7. Dit. Dhaleich biefes Jahr wegen bes febr ungunftigen Bettere bie Saifon erft gegen Enbe Juni recht begann, haben wir bod über 10,000 Gool. und Gool=Dampfbaber abgegeben, was gewiß fur bie Borguglichfeit unserer Babanftalt lebhaft fpricht.

## Bermifchte Machrichten.

- Bom Bobenfee, 5. Dft. (A. 3.) Der Jefuitenorben gablt jur Beit in Deutschland folgende Saufer, und zwar je eines in Maria Laach, Baberborn, Rolln, Robleng, Maing, Gorbeim in Gigmaringen, je zwei in Bonn, Nachen und Munfter in Befiphalen. Dagu gehert auch bas Penfionat ju Feletirch in Borarlberg, welches amar auf öfterreichifdem Gebiet gelegen, aber gur beutiden Orbensproving gegablt wirb. Das haupt bes Orbens im Deutschen Reich

ift gegenwärtig ber Provingial B. Clemens Faller, ber gwar einen | beutiden Ramen bat, aber ein geborener Frangofe ift, welcher, ber beutiden Sprache beinabe nicht machtig, von einem Berfianbniß fur beutides Biffen und Streben feine Spur bat.

- Munden, 4. Oft. (Fr. 3.) Die frangofifde tatho: lifde Beiftlichteit verbalt fic gu ber firclicen Reformbewegung feineswegs fo gleichgiltig, als bisber vielfach angenommen murbe. Es find briefliche wie munbliche Mittbeilungen que grants reich bierber gelangt, welche im Gegenibeil bezeugen, bag bie Gyms pathien fur biefelbe bort unter bem nieberen Rlerus weit verbreitet find und bag, wie auch Bater Spacinthe neulich anbeutete, nur Rud. fichten auf brobenbe materielle Schabigung vor offener Rundgebung biefer Sympathien abhalten. Sier find biefer Tage mehrere frangofifoe Beifiliche eingetroffen, welche fich in Bivilfleibung in ber Stadt bewegen und mit ben Subrern ber Reformbewegung fleißig vertebren. Bon bem befannten Bater Baffaglia ift vor furgem eine Giffarung bierber gelangt, worin er fich offen gu Gunften ber alitatholis fchen Bewegung ausspricht.

+ Darmftabt, 5. Dft. (Deutider Brotefanten: tag. Solug.) Dr. Schellenberg von Mannheim unterfifit bie Thefen in breifacher Begiebung, ale beutider Staateburger, weil ber Befuitismus, wie eine neulich erfcbienene Brofcure von Gottl. Freimund fich ausspricht, bas Baterlanbegefühl, ben Glauben an eine Diffion ber beutichen Ration fur eine Icere Mufion erffart, als Chrift, weil ber Jefuitiemus ein bagliches Berrbild bes Chriften= thums ift, wie icon Dante einen folden Ratholizismus mit einer bungrigen Bolfin vergleicht, enblich ale Cohn bes gegerwartigen Rulturlebens, weil wir nicht bulben tonnen, bag unfere Coule, unfer Chewefen, unfer fogiales und politifches Leben in ben Sanben einer Beifteerichtung liege, welche ben Tob unferes Rufturlebens bebeutet.

Dr. Schentel von Beibelberg bezengt, bag bie Stelle ber Thefen: bağ ber Broteftantenverein gegenüber ber altfatholifden Bewegung fic jeber Meinungsaußerung enthalte, nicht ale Mangel an Sympathie betrachtet werben burfe; wie fonnten wir gleichgiltige Rufchquer eines weltgefdichtlichen Rampfes fein ? Bir tonnen nicht anbere ale ben Munchnern, bie fo manche Berthumer, wenn auch nicht alle, aufgebedt, unfern Dant und Bunich aussprechen , bag fie nicht umfonft tampfen mogen, ale unferer Freude Ausbrud geben , bag an bie Stelle eines langen ftummen Beborfame eine geiftige Bewegung getreten ift! Bir hoffen auf bie munberbare Rraft ber Babrbeit. Bebentlich möchte vielleicht Mandem bie in ben Thefen ausgesprochene Forberung ber Jesuitenvertreibung ericeinen im Intereffe ber Freis beit; er wiffe, bag namentlich englifde und ameritanifche Freunde gang anberer Meinung feien, aber er gebe gu bebenten, bag ber 3n= tolerang gegenüber bie Tolerang nur Schwachheit bebeute, bag ferner ber Jefuitenorben fein religiofer, fonbern ein gemein-pelitifder, flaatsgefährlicher Orben ift, welcher fich von jeber bes Rrieges und bes Bentere ale feiner Inftrumente bebient bat.

Brof. Solften aus Bern fpricht fic vom Ctanbunntt ber Comeig, bie er vertrete, über biefe Frage aus, ber gegenüber bie Someig nicht fubt, fonbern beiß bis an's Berg fiche. Die Befuiten waren bas Unglud ber Schweig, fie haben ben Sonberbunbefrieg angefdurt, barum haßt bie Comeig bie Sefuiten, wie Chriftus ben Gatan, und hat ben Orben für immer verboten, und gerabe auch bie gegenwartige Revifion ber Berfaffung bat biefes Berbot aufrecht erbalten. Dur ein abftratter Berftanb, ber bas Leben nicht begreift, fann vom Standpunft ber Freiheit auch fur bie Refuiten Freiheit verlangen. Man muß auch ben Duth ber Jafonfequeng haben. Es gibt gegenüber ber abftraften Berftanbetonfequeng eine Ronfequeng ber Bernunft, welche bas Leben begreift, und biefe fagt : man barf nicht eine Freiheit bulben, welche bie Freiheit vernichtet.

Dagegen fpricht ber preugifde Abgeordnete Richter ernfte Bebenten aus gegen bie Forterung flaatlider Jejuitenvertreibung. Die Roalitionsfreiheit fet eine Fundamentalforberung ber Gegenwart, es burfe von ihr feine Ausnahme gemacht werben. Aud murbe bas Berbot wenig nuben, weil bie Erfahrungen in ber Goweig und in Daing belehren, bag bie Zefuiten verboten werben und boch bleiben. Bill man ben Jefuiriemus befampfen, fo muß man jest, wo fatholifde Rirde und Refuitismus fich ibentifigirt haben, ben Rampf gegen bie Rirche felbft aufnehmen, man muß ihren Ginfluß in ber Soule und in allen bffentlichen Dingen gefeslich ju verbannen fuchen, aber man foll nicht bas Bereinsgefes antaften.

Pfarrer Lang aus Barich bat über bie Gemeinschablichteit bes Sefuitenordens nichts mehr bingugufugen ; allein gu ber angeregten Frage, wie die Bertreibung mit ber Glaubensfreibeit an vereinbaren, bat er noch einmal bervorzuheben, bag in ber Schweig bei Gelegenbeit ber Berfaffungerevifion eben fo einstimmig bie Glaubenefreibeit, als bas Zefuitenverbot beichloffen worben ift. Draftifd ichilbert er jene falich angewandte Beniffensfreiheit und ihre Comache. In Breugen vergeht fich ein Bifchof gegen bie Ctaategefete, - und ber or. v. Dubler ichidt ibm einen Shreibebrief; in Bapern publigiren Bifcofe bas Unfehlbarteits Dogma obne Blacet, - und fr. v. Lus lagt fich in theologische Diefuffionen ein. Man ertommunigirt öffentlich Staatsburger, und bie Regierungen balten fic nicht für bereds tigt, ihre Unterthanen gu founen. Die Jefuiten find fein religiojer Berein; fie arbeiten mit Silfe einer machtigen Rirde und ber Staatsmacht; barum: Ceterum censeo, Jesuitas esse expellendos. Die Boiter warten auf Deutschlanb.

Dr. Creusnader aus Gifenad finbet eine Bude in ben Thefen ; er findet bas wirffamfte Mittel gegen ben Befuitismus in ber pringipiellen Durchführung ber Trennung von Staat und Rirche und Soule und Rirde und wünfdt bies ausgesprochen.

Brof. Rippolb von Beibelberg fpricht lebbafte Soffnung auf bie tatholifche Bewegung aus; er freut fich, bag Manner, wie Dollinger, Briebrid, Bichler, Coulte u. M., bie ebemale fo beftige Gegner bee Broteftantismus waren, burch ben Beift ber Babrbeit babin geführt worben finb, wo wir fie jest feben. Der Rebner ichlieft mit einer intereffanten Charafteriftit ber Utrechter Rirde.

Dr. Corbber bon Borme mahnt gur unbebingten Annahme ber Thefen. Er erinnert an bie Buftanbe in Seffen, an ben Rampf

Leopolb Comib's mit bem Ultramontanismus und ben unbebingten Sieg bes letteren. Man befinde fich im Buftanbe ber Rothwebr.

Diafonus Riem von Gifenach fpricht fich gegen ben erften Baragraphen ber Theje aus. Er municht offen bie Emmpathie quege proden für bie altfatholifde Sache, wie fie ja thatfachlich ausgesprochen worben fet innerhalb ber beutigen Berhandlungen, aber alle ben Bunich, baß fie nicht auf bem halben Bege fieben bleiben moge.

Die Distuffion wirb mit einem Solugwort bes Referenten bedoloffen, in welchem er ben gemachten Ginmanben begegnet; bierauf merben bie Refolutionen einstimmig angenommen.

Bei bem barauf folgenben Effen folgten gabireiche und intereffante Toafte von Bluntidli auf ben Raifer bes Deutiden Reiches, von Dhin auf ben Großherzog von Beffen , ben ber Beift Bhilipp's bes Grogmuthigen leiten moge, von Frefenius auf bas beutiche Baterland, von Richter auf Darmftabt, v. Solbenborff auf bie anwesenden Elfaffer und Schweiger, von Sieronymi auf bie beutiche Rationalfirde, von Dan dot auf bie Frauen und anbere

- Bonn, 5. Dit. (Frif. 3.) Die Leiche bes bier verftorbenen Domfapitulars Brof. Balber aus Breelan wurde geftern Rachmittag unter Beitung bes Gen. Rnoobt, Brof. ber fath. Theologie an ber biefigen Univerfitat, ju Grabe getragen. Die Funftionen ber Degbiener verfaben einige junge Mittatholiten, Gobne ber angejebenften Bürger unferer Stabt. Das Grabgeleite batte trop bes firomenben Regens eine impofante Babl erreicht. Der bubide Rirchhof mar faft gefüllt von Trauertragenben und Reugierigen. Profeffor Anoobt bielt bie Grabrebe, worin er neben ben Berbienften bes Gefbiebenen auch in geharnifcten Borten ber altfattolijden Sache gebachte, bie berfelbe vertreten. Er ermabnte folieglich bie Berfammelten jum Musbarren auf bem betretenen Bege und fprach bie hoffnung auf ben enblichen Sieg aber bie Schar ber Infallibiliften aus.

- Bugern, 4. Oft. Die "Tagespoft" melbet, bag man enblich nach vielen Bemühungen auf ben im Bierwalbfiatter Gee verfun. fenen Dampfer "Brilning" geftogen fei. Man bat mabrgenom= men, bag berfelbe gang ichief mit bem Sintertheile 11/2 Buß über bem Berbede im Schlamme liegt. Es gelang noch nicht, bie Leichen aus ber erften Rajute gu bringen; nun wirb aber ber Berfuch gemacht, bas Berbed aufgureißen und bie Opfer vermittelft eines hatens aus ben gertrilmmerten Beffandibeilen hervorzugieben. Ob bie Debung bes gangen Schiffes erfolgen tann, ift noch zweifelhaft.

" Buter Appetit. Die beiben Lowen, Die einanber bis auf bie Schwange auffreffen, haben im Lonboner goologifden Garten Rachahmung gefunden. Bie gewöhnlich murbe bort ein Raninchen in einen Rafig geworfen, um von beffen Infaffen, einigen Boa . Confirictore und Riefenfolangen verfpeist gu merben. Ploplich merten bie Bufchauer, bag eine ber größten Riefenfolangen nicht allein bas Raninden, fonbern auch eine ber Rolleginnen von ber Rlaffe ber Boas verichludt hatte. Rur brei bie vier Boll bom Schwange ber Berichludten ragten noch aus bem Munbe ber Berichluderin bervor, ale ber Barter in ben Rafig fprang, bie lettere feft am Salfe faßte, und es fo bem Schlangen-Jonas möglich machte, rudlings aus bem Bauche ber gefragigen Freundin berauszufriechen. Die Gelebrten find ber Unficht, bag bas Raninden ben Anlag gu biefem feltenen Freundschaftsbeweise bot. Die Bog-Confirictor, etwa 6 Fuß lang, hatte fich in bas Raninden verbiffen, und fonnte baffelbe in Folge ber Ronftruttion ihrer Rauwertzeuge nicht mehr losloffen, ale bie Riefenichlange, etwa 11 fuß lang, auf ben namlichen Braten Appetit befam und bie Rollegin felbftverftanblich mitverfcludte. Diefe batte nicht im minbeften Ghaben genommen, und nachbem ber Bachter bie Entbindungsoperation gludlich vollzogen hatte, froch fie verfohnungevoll an bie Geite ber reumuthigen Gunberin, und lebte mit biefer in ichwefterlicher Gintracht

. London, 7. Dft. Die Bant erhobte ben Dietonto auf

- Milgemeine Buchertunbe bes Branbenburgifche Breufifden Staates. Bearbeitet in ber Rebattion bes Deutichen Reiche-Ungeigere u. Ronigl. Breug. Staate-Ungeigere. boch 4. (14 B.) Breis 1 Thir. Berlag ber Ronigl, Gebeimen Dber Sofbudbruderei (R. v. Deder) in Berlin. Diefe preußifche Bibliographie enibalt unter ben 3 Sauptrubriten: "Silfswiffenicaften", "Quellen" und "neuere Bearbeitungen" eine Ueberficht ber auf bie verichiebenen Theile ber hiftorifden Silfemiffenicaften bezüglichen Literatur, ferner bie Angabe fammtlicher alten Chronifen fiber alle Provingen bes preuß. Staates, ein Regifter aller Urtunbenverzeichniffe und Urfunbenfamme lungen fiber fammtliche Brovingen, fowie bie Staatefdriften und ber Materialienwerte bezw. ber biftorifden Beitfdriften, enblid ein Bergeichniß ber neueren Darfiellungen ber Beidichte bes preug. Staates überhaupt und feiner einzelnen Brovingen und Lanbicaften.

Samburg, 5. Dft. Das Samburg-Reu-Porter Boft-Dampf. ichiff "Gilefia", Rapitan Trautmann, welches am 20. p. Dts. von bier und am 24. v. Dite. von Couthampton abgegangen, ift nach einer Reife bon 9 Tagen 8 Stunden geftern Morgen 6 Ubr wohlbehalten in Reu-Dort angefommen.

#### Witterungsbeobachtungen ber meteorologifden Station Rarisrube.

6. Oft.	Barometer.	Thermo- meter.	Feit in Progen-	Wind.	Pimmel.	Bitterung.
O. Oft. Mrgs. 7 Uhr Mrgs. 2 " Rachts 9 "	27"10,7"' 27"10,3"' 27"10,2"'	+ 3,2 +12,0 + 5,2	0.98 0,57 0,98	SB.	w. bew. Mar	heiter

Berantwortlicher Mebafteur: Dr. 3. herm. Rroenlein.

De 3. G. Bopp, praft. Bahnarzt in Wien, Stadt, Bognergaffe Dr. 2,

gu reinigen. Man wirb foldes auch bann mit bestem Erfolg gebrauchen, wenn sich bereite Zahnleiben ein-gestellt baben, indem es der Zahnsteinbildung und bem Weitergreifen der Zahnfäulnis Einhalt thut, loderes und leicht blutendes Zahnsteilch, sowie Zahnschmerzen und Mundfäule heilt und den von hohlen Zähnen her-rübrenden übeln Geruch im Munde beseitigt.

Bu-haben in Karlbruhe: F. Bolff u. Sohn (Lange-fir. Ix. 104); in Baden-Vaden: J. Bihlarz, Groß. Hofapothefer; in Lörrach: J. L. Kalame; in Maun-heim: Krz. A. Bauer; in Conftanz: Weltin & Loed; in Geibelberg: Dr. Buding, Apoth.; in Rehl: Apoth. Germann; in Raftatt: L. A. Lang; in Pforzheim: F. Trantwein; in Berlin: 3. F. Schwarzbofe Sohne, Sauptbepot für ben Bollverein.

Wegen Geschäftsvergrößerung zu verkaufen:

Eine borizontale Dampfmaschine von einer Stärke von 25 Bferven mit Schwungrad, Conbensator, Er-pansion (Regulator auf biefelbe wirfenb). Die Ma-ichine befindet sich noch in Wirksamkeit, ift im beften Buftanbe und tann jebergeit eingesehen werden. Rabere Austunft ertheilen bie herren &. 11. Bally Sohne in

D.202. 1. Freiburg. Berfauf einer Gerberei.

In einem lebhaften und wohlhabenben Martifieden bes Kreises Freiburg mit bichtbevölferter Umgebung, ift, weil ber Eigenthumer sich zuruchzugiehen gebentt, eine, seit der Erzeichen Reihe von Jahren mit ihönem Erfolg betriebene Gerberei mit Lohmühle, Wohnhans, Dekonomiegebäube und Wasserfraft, unter ben libe-ralfien Bedingungen zu verkaufen. Der Kauf beanfprucht ein fleines Rapital und fann gleich fortgear= beitet werben. Beitere Ausfunft ertheilt bie Guter-agentur von Freiburg im Breisgau, Munfterplat Rr. 7.

F. Adrian. D.201. 1. 3.Dr. 307/10. Strafburg.

Bekanntmachung.

Wegen Lieferung von 470 feinen und 16,216 orbi-naren Bettlaten, 393 feinen weißen und 9309 orbi-naren bunten Dedenbegugen, 424 feinen weißen und 13,024 orbinaren bunten Riffenbezügen, und 838

feinen Sandtüchern ist ein Submissionstermin auf Freitag den 20. Oktober 1871,
Bormittags 11 Uhr,
in unserem Geschäftstofal, Allerheiligenstraße Rr. 10
anberaumt. Qualifizirte Unternehmer werden ersucht, ibre Offerten, mit ber Außenausschrift "Submission auf die Waschelieserung pro 1872" verseben, bis gu Eröffnung bes Termins frankirt an uns einzusenben. - Die Lieferungsbebingungen und Normalproben find bei ben Garnisonsverwaltungen bier und in Det einzuschen.

Strafburg, ben 5. Oftober 1871, Intendantur 15. Armeeforps.



D.200. 1. Stabt Bühl. Liegenschafts= Versteigerung. Mus ber Berloffenichaft

Rebflodwirthe Anton Deirel pon bier werben am

Montag ben 16. Oftober b. 3., Rachmittage 4 Uhr, im Gafihause gum Rebftod babier nachgenannte Liegenschaften ber Erbtheilung wegen ju Gigenthum ver-

Gin zweifiodiges, theile von Stein, theile von Solg erbautes Bobnbaus mit bem Realwirthichafterecht jum Rebftod nebft einem Balfenfeller und einem ges wölbten Reller, Schener, Stallungen und Dofraum, an ber haupifirage babier gelegen, einers. Lubwig Allen Frau, anbers. Dichel Geiger Erben , vornen

Strafe, hinten Frang Ruen. 

3 Biertel 79 Ruthen Garten am Bahnwegle, neben Rarl Rift und Ignaz Klöpfer.

Bubl, ben 28. September 1871. Bürgermeifteramt. Soütt.

Bürgerliche Rechtspflege.

Ladungsverfügungen. C.548. Rr. 8771. Kon ft an 3. 3. S. bes Gasmirths 3. Bury jum Schützen in Donauseichingen, gegen Mftr. Thom pion aus England, Sicherheitsarrest betr. — Unterm heutigen hat Kläger babier vorgetragen: Beflagter ichulbe ihm für Koft und Legis für ben Monat September I. 3. bie Summe von 169 fl. 57 fr.; berfelbe fei flüchtig, er bitte um Anlegung eines Sicherheitsarreftes auf die Effetten bes Beflagten und beffen Berurtheilung gur Bablung obiger Summe.

hierauf erging Beidluß. 1) Wird zu Gunften ber flag. Forberung mit 169 fl. 57 fr. auf bie im Gasthof zum Abler bahier befindlichen Effekten bes Beklagten, befichenb aus einem braunen Lebertoffer und einer Sutschachtel, Arreft gelegt und ber Gerichtsvollzieher mit dem Bollzuge beauftragt.

2) Wird Tagfahrt jur Arreftrechtfertigung und Berhandlung über bie Rlage anberaumt auf Dienftag ben 24. Ofto ber 1871,

Bormittage 9 Uhr, und werben hierzu beibe Theile mit ber Auffor-berung hierher vorgelaben, fich jum Beweife ihrer Behauptungen vorzubereiten und bie ihnen ju Gebot stehenden Urfunden mitzubringen. Der Beklagte erhält eine Abschrift ber Rlage mit dem Anfügen, daß bei seinem Ausbleiben

bie in ber Rlage behaupteten Thatfachen als die in der Rlage behaltpeten Lhatsacht als jugestanden angenommen, der Beklagte mit etwaigen Einreden ausgeschlossen und daß unter Berurtheitung besselchen in die Kosten nach dem Gesuche des Klägers, soweit dieses in Rechten begründet ist, erkannt würde. In dieser Lagssahrt hat der Arrestlikäger den Arrest durch vollständige Bescheinigung seiner Ansprüche und bes Grundes zur Anlegung des Arrestes zu rechtscrigen, widrigens ebenso wie im Falle seines Ausbleibens der Arrest sofort wieder aufgeboben wurde; ber Arreftbeflagte aber unter Mittheilung einer Brotofollabidrift fich über bas Arrefigefuch vernehmen ju laffen und feine Gin: reben gegen bie Rechimäßigfeit bes Arreftes vorzutragen, wibrigens sowie im Ausbleibens-falle ber Arreft für gerechtfertigt und fortbauernb

erflärt mürbe. Dies wird bem an unbekannten Orten abwesenden Arrestbeklagten bekannt gemacht mit der Auslage, einen am Orte bes Gerichtes wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigens alle weiteren Berfisgungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, an dem Sipungsorte des Gerichts angehlagen werden sollen. Ronftang, ben 4. Oftober 1871.

Großh. bab. Amtsgericht. 6.515. Dr. 15.981. Brudfal. (Bebingter Bahlungsbefehl.)

In Sachen Isaat Stein II. in Mingoleheim Bader Lubwig Rubolf von ba, 3. 3.

wegen Forberung von 522 fl. 18 fr., berrührend aus Kauf vom Jahr 1871,

ergeht auf Ansuchen bes flagenben Theils

Dem beklagten Theil wird aufgegeben, binnen 14 Tagen entweber ben klagenden Theil burch Bah-lung ber im Betreff bezeichneten Forberung zu befriebigen, ober zu erklären, baß er die gerichtliche Bershanblung der Sache verlange, widrigenfalls die Forsberung auf Anrusen des klagenden Theils für zugeftans

ben erflart murbe. Das Berlangen gerichtlicher Berhanblung kann ent-weber bei Zusiellung biefes Besehls bem Gerichtsboten ober innerhalb ber gegebenen Frift munblich ober schriftlich bei Gericht erklärt werben. Zugleich wird bem Beklagten aufgegeben, einen hier-

lands wohnenben Gewalthaber aufzuftellen, wibrigens falls alle weiteren Berfügungen und Erkenntniffe mit ber gleichen Wirkung, wie wenn fie ber Partei eröffnet waren, an bem Sitzungsort bes Gerichts angeschlagen würben.

Brudfal, ben 29. September 1871. Großh. bab. Amtsgericht. Shat.

C.534. Mr. 9665. Durlad. (Bebingter Bablungebefehl.)

Ju Cachen Hauptlichrer Rreis in Langenstein-bach, als Rechtsnachfolger ber Lammwirth Burt's Bittme in Durlad,

Bernhard Baden but, Bagner, unb beffen fammtverbinbliche Chefrau, Magbalena, geb. Luft, von Soben-wetterebach, &. Bt. an unbefannten Orten abmefend,

wegen Forberung von 300 fl. nebft Brogent Binfen vom 9. April

berrubrend aus Darleben vom 3abr 1836.

ergeht auf Unfuchen bes flegenden Theils

ergeht auf Ansuchen des flagenden Theils

Be fcluß.

1) Dem beklagten Theil wird aufgegeben, binnen

14 Tagen entweder den klagenden Theil burch Zahlung der im Betreff bezeichneten Forderung zu befriebigen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Berhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forberung auf Anrufen des klagenden Theils für zugeklauben erklärt mirke. fanben erffart mirbe.

Das Berlangen gerichtlicher Berhanblung tann entweber bei Buftellung biefes Befehls bem Gerichtsboten ober innerhalb ber gegebenen Frift munblich ober ichriftlich bei Gericht erffart werben.

2) Sievon erhalt ber flagenbe Theil Nachricht. 3) Sievon erhalten bie Bellagten mit ber Auf-lage Radricht, einen am Orte bes Gerichts wohnenben Gewalthaber aufzuftellen, wibrigenfalls alle wei-tern Betstägungen und Erkenntnisse mit ber gleichen Birkung, wie wenn fie ber Partei eröffnet waren, an bem Situngsorte bes Gerichts angeschlagen werben. Durlad, ben 28. September 1871.

Großh. bab. Amtegericht. Gaupr. €.520. Dr. 15,257. Rarlerube. (Befdlage= verfügung.)

Benebitt Bobner von Borfietten Alexander Röhler von bier, 3. 3t.

wegen 20 fl. und 1 fl. 26 fr. Roften. Amortijationstaffe bier, im Betrage von 100 fl., wird au Bunfien ber flagerifden Forberung , im Betrage von oben, Beichlag gelegt und ber Schuldnerin bes Bellogien aufgegeben, bis zu erfolgender weiterer gerichtlicher Berfügung, bei Bermeidung doppelter Bablung, die oben bezeichnete Schuld, soweit fie nun mit

Beichlag belegt, nicht beimquahlen. Much mird ber Schulbnerin bes Beflagten aufgege-ben, fich binnen 8 Tagen über bie Richtigkeit unb Große ber mit Beichlag belegten Forberung gerichtlich gu eiflaren, mibrigenfalls lettere in bem vom Rlager

angegebenen Betroge für zugeftanben erflart murbe.
2) Radridt bievon bem Beflagten mit ber Auflage, binnen 14 Tagen ben Klager gu befriedigen, wibrigens falls demfelben bie mit Beichlag belegte Forberung an Bablungeftatt jugewiefen wurde.

Bugleich wird bem Beflagten aufgegeben, einen am Orte bes Gerichts wohnenben Genalihaber aufzuftel-Ien , mibrigenfalls alle weiteren Berfügungen ober Erterntniffe mit ber gleichen Birfung, wie wenn fie ihm eröffnet maren, on bem Cipungsorte bes Gerichte angefchlagen werben follen.

6.508. Rr. 10,199. Baben. Gegen Rauf.

Rarlernhe, ben 16. Juni 1871. Großh. bab. Umtegericht. Reich.

mann Leopold Reffelhauf von Baben haben wir Gant erkannt, und es wird nunmebr jum Richtigsfiellungs und Borzugeversahren Tagfahrt anbe-

Donnerftag ben 2. Rovember b. 3.,

Donnerstag ben 2. November b. J.,
Bormittags 9 Uhr.
Es werben alle Diejenigen, welche aus was immer
für einem Grunde Ansprücke an die Santmasse mas
den wollen, ausgesordert, solche in der angesetzen Tagsahrt, bei Bermeidung des Ausschlusses von der Gant,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder milnblich anzumelben, und zugleich ihre etwaigen Borgugs- ober Unterpfanberechte gu bezeiche fowie ihre Beweisurfunden porgulegen ober ben Beweis burd anbere Beweismittel angutreten.

In berfelben Tagfahrt wird ein Daffepfleger unb ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- ober Rachlasvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Masse pflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheinenben als ber Mehrheit ber Erschienenen beitretenb ange-

Die im Auslande wohnenben Gläubiger haben langftens bis zu jener Lagfahrt einen babier wohnenben Gewalthaber für ben Empfang aller Ginhanbigungen ju bestellen, welche nach ben Gefegen ber Partei selbst geschehen sollen, wibrigenfalle alle weiteren Berfügun-gen und Erkenntnisse mit ber gleichen Birtung, wie wenn fie ber Bartei eröffnet maren, nur an bem Gipungeorte bes Berichte angeschlagen würben.

Baben, ben 29. September 1871. Großh. bab. Amtegericht. D. v. Stodhorn.

C.521. Rr. 25,619. Rarlerube. Gegen Biers brauer Oscar Sped von bier haben wir Gant erstaunt, und jum Richtigstellungs und Borzugevers fabren Tagfahrt anberaumt auf

Dienftag ben 7. Rovember b. 3.

Bienstag ben 7. November d. 3.,

Bormittags 9 Uhr.
Es werben alle Diejenigen, welche Ansprücke an die Gantmasse machen, ausgescrbert, solche in der Tagsabrt, bei Bermeidung des Ausschlusses, schriftlich ober mündlich anzumelden, etwaige Borzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagsabrt wird ein Masseyleger und Sin bereichen Lagigit betein bei Borge ober Nachlaß-vergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Massepsiegers und Gläubigeraus-schusses bie Nichterscheinenben als ber Mehrheit ber

Ericbienenen beitretend angefeben werben. Die im Mustanbe mobnenben Glaubiger haben einen im Inland wohnhaften Buftellungegewalthaber ju be-ftellen , wibrigenfalls weitere Berfugungen und Erfenntniffe mit ber Wirfung ber Erbfinung an ber Be-richtstafel angeschlagen, beziehungsweise ben Gläubi-gern, beren Aufenthalt befannt ift, burch bie Boft

Burgefendet werben. Rarierube, ben 2. Oftober 1871. Großh. bab. Amtsgericht. Gifen.

2B. Frant. Sermögensabsonderungen. Die Ehefrau bes Ignaz Krebs, Josefa, geborne Baumann, von Dürrheim hat gegen ihren Shemann eine Klage auf Bermögensabsonderung babier eingereicht.

Bur Berhandlung hierüber ift Tagfahrt in öffents licher Gerichtssihung auf

Mittwoch ben 15. November b. 3., Bormittags 9 Uhr, angeordnet; was gur Reuntnifinahme ber Gläubiger bes Beklagten öffentlich bekannt gemacht wirb.

Billingen, ben 4. Oftober 1871.

Grogh. bab. Rreisgericht, Civilfammer. Baffermann n.

6,532. Giv.Rr. 4113. Balbebut. In Ca-den ber Chefran bes Josef Eronble, Raroline, geb. Berger, von Remetichwihl gegen ihren Shemann, Bermögensabsenberung betr., wurde burch bieffeitiges Urtheil vom heutigen bie Klägerin für berechtigt erfart, ihr Bermögen von bemjenigen ihres Shemannes abzusonbern.

Dies wirb gur Renntniß ber Glaubiger hiemit beröffentlicht.

Balbebut, ben 28. Geptember 1871. Großh. bab. Rreisgericht.

Amann. C.533. Civ.Rammer Dr. 4114. Balbebut. In Cachen ber Chefrau bes Comiebs Gollus Ber: ger von Birfingen, Emma, geb. Boog, gegen ibren Shemann, Bermögensabsonberung betr., wurde burch Urtheil vom heutigen bie Klägerin für berechtigt erflart, ihr Bermogen von bemjenigen ihres Chemannes abaufondern.

Dies wird gur Renntnig ber Glaubiger hiermit ver-

Balbehut, ben 28. Cepteniber 1871. Großb. bab. Rreiegericht. Junghanne.

Amann. Strafrechtspflege.

Ladungen und Rahndi R.R. 4169. Balbshut. gegen Fribolin Leber von Thiengen und Genossen wegen Körperverletung ift Tagfahrt gur Sauptver-handlung in die Gerichtssitzung vom Dienstag ben 24. Oftober b. J.,

Bormittage 8 Ubr, angeordnet, wozu der flüchtige Angeslagte mit bem Anfügen vorgeladen wird, daß die Berhandlung und Aburtheilung auch im Falle feines Ausbleibens fatt-

Balbebut, ben 3. Oftober 1871. Großh. bab. Kreisgericht als Straffammerabtheilung. Junghanns.

C.538. 29. Divifion. 3.R. 6095. Offenburg. Die Refruten : 1) Rarl Johann Simmelsbach von Reichen-bad, Amte Labr,

2) Ferbinand Jager von Idenheim, Amte Lahr, bes 2. bad. Dragonerregiments Rr. 21.
3) Martin Chafer von Sobbuhn, Gemeinbe

Ling, Umis Rort, bes 3. bab. Dragonerregiments Rr. 22, beren Aufenthalt unbefannt ift, werben hiermit aufge-

forbert, fich binnen 4 Bochen bei ihren Truppentheilen zu fiellen , mibrigenfalls bas Desertionsversahren gegen fie eingeleitet werben wirb. Offenburg, ben 5. Oftober 1871.

Ronigliches Landwehr. Begirtetommando Offenburg.

Derfelbe wird beghalb aufgeforbert, fich innerhalb brei Monaten ju ftellen, unter bem Bebroben, baß er im Falle seines unentschulbigten Ausbleibens ber zweiten Defertion für schulbig erfannt und in die gesehliche Gelbftrafe von 200-1000 Gulben verfällt w toen würbe. Bugleich wird beffen Bermogen mit Befchlag belegt.

6.524. Sect. III. 3.Rr. 3558. 5.3.Rr. 10,429. Raftatt. Militarfiraffing Karl Dubmig von Mengingen, Amis Bretten, wegen Defertion in Kriegezeiten und Diebfiahls in die Strafabtbeilung eingeftellt,

ift von feinem Arbeitepoften entwichen und fein bergeis

tiger Aufenthalt unbefannt.

Raffatt, ben 3. Oftober 1871. Ronigl. Gouvernements-Gericht Baag, Generallieutenant

u. Gouverneur. Berwaltungsfachen.

D.147. Dr. 7270. Deuftabt. Accifor Laber

D.147. Nr. 7270. Neustabt. Accisor Kaver Honegger in Lössingen wird als Agent der Feuerversicherungs-Setellschaft Moguntia in Mainz sür den dieseitigen Amtsbezirk bestäigt.

Neustabt, den 29. September 1871.

Sroßt. dad. Bezirksamt.

Sonn er.

D.131. Waldsbut. Herr Bürgermeister Phislipp Morat von Hochsal, herr Burgermeister Phislipp Morat von Hochsal, herr Buchinder Reinhold Philipp von Baldsbut, und herr Kaussmann Leonard Rhilipp von Baldsbut, und herr Reinhold Rhilipp von Baldsbut, und herr Rhilipp von Baldsbut, bard Bhilipp von ba werben ale Agenten ber Glabbader Feuerverfiderunge- Befellichaft für ben bieffeis

tigen Amtebegirt bestätigt. Balbehut, ben 29. September 1871. Großh. bab. Bezirksamt.

Baaber. D.198. Rr. 7255. Rabolfzell. Der lebige, 18 Jahre alte Josef Schroff von Bangen beabfich. tigt, nach Amerika auszuwandern. Etwaige Anforberungen

binnen 8 Tagen gerichtlich ober außergerichtlich auszutragen, ba nach Ablauf biefer Frift bie Auswanderungeerlaubnig er

theilt wirb. Rabolfzell, ben 30. September 1871. Großt. bab. Bezirksamt. Efch born.

2. Unterwegner.

Bermifchte Befanntmachungen. D.194. 1. Rarisrube. Lieferung von Faschinen=

draht. Die Baffer- und Strafenbau-Inspettionen Balbs-hut, Lbirach, Freiburg, Emmenbingen, Labr, Offen-burg, Achern, Raftatt, Karlsrube, Bruchfal u. Mann-

beim bedürfen gu ben Flugbauten ca. 1371 Bentner Baichinendraht.
Diefer Draht soll in der Runmer 14 aus gutem Gifen gezogen werden und muß in gehörig ausgeglithtem Zuffande, gabe, biegsam und von der Art fein, daß er fich jum Binden von Gentwürften volltommen eig

net; auch muß bie Lieferung in jeber Begiebung ben borgelegten Muffern entfpreden. Die Ablieferung foll in Ringen von 21/2 Rilograms

men, gleich 5 Pfinnben, gescheben und nach Bedarf in schidlichen Abibeilungen in ber Zeit vom 1. Rovember b. 3. bis 1. August 1872 ausgeführt werben. Traneportfoften nach ben biefür bestimmt werbenben

Gifenbahnstationen werben teine vergütet. Die hiernach gur Uebernahme ber gangen Lieferung ober eines Theils berfelben Lufitragenben werben baber

eingelaben , ihre Anerbieten in verschloffenen und mit ber Auffchrift ", Fafdinendraht. Lieferung' verfebenen Schreiben neble Meufter bis

Dienflag ben 24. Oftober b. 3.

Bormittags 10 Uhr, bei unterzeichneter Stille einzureichen und barin angugeben, von welchem Hittenwert fie bas für ben Draht zu verwendende Eifen beziehen werden.

Nabere Austunft , inebefonbere bezüglich ber Be-ichaffenbeit bes Drahtes, ift bieffeits, sowie bei ben genannten Inspettionen ju eihalten. Rarlorube, ben 4. Oftober 1871. Großh. babifche Oberbirektion bes Baffers und

Strafenbauee. Baer.

Lanbes. D.142. 1. Balbehut. I. Steigerungs-An-

fundigung.
In Folge richterlicher Berfügung weiben bem Ger ber hermann Rubigier von bier am

Mittwoch ben 18. Oftober b. 3., Mittags 2 Ubr, im Rathhause babier bffentlich verfleigert und gu Gb genthum jugefdlagen, wenn ber Unichlag cher mehr

geboten wirb : 1) Gin vierftodiges Bobnhaus an ber 5000 ft.

werf, 4 Gruben und ber gangen Ber-3000 ft.

300 fL Liebermatt . . . . . . . . Balbehut, ben 18. September 1871.
Der Bollfredungsbeamte:

Rnow. D.173. Rr 65. Durmersheim.

2nfundigung.

I. In Folge richterlicher Berfügung wird bem Leopold Engelhard von Eichesheim Donnerftag ben 2. Dovember b. 3.,

Radmittags 2 Ubr,

Machmittags 2 libr, auf bem Gemeindehause zu Elchesbeim B.Rr. 8. R.Rr. 783. 45,0 Acer und Wiese im Bachfück, neben Anastasia Weiser und Das mian Melzer, im Anschlage zu 35 fl. einer öffentlichen Bersteigerung ausgeseht mit dem Ans jügen, daß der Zuschlag erheilt werde, wenn der Schähungspreis oder darüber geboten wird. II. Radricht bievon bem flüchtigen Leopolb En.

Durmerebeim, ben 4. Oftober 1871. Der Großh. Rotar

Drud und Berlag ber G. Braum'iden bofbudbruderet.